

SAP Business Intelligence Suite:
Dokumentversion: 4.1 Support Package 6 – 2015-08-04

SAP Business Intelligence Suite Versionseinschränkungen



Inhalt

1	Informationen zu diesem Dokument.	3
2	Versionseinschränkungen.	4
2.1	SAP BusinessObjects BI.	4
2.2	SAP BusinessObjects Web Intelligence.	5
2.3	Datenzugriff.	6
2.4	SAP BusinessObjects Live Office.	7
2.5	SAP Crystal Reports.	8
2.6	SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP	9

1 Informationen zu diesem Dokument

Diese Versionseinschränkungen enthalten wichtige Informationen zu den in der SAP Business Intelligence Suite vorliegenden bekannten Problemen und Designeinschränkungen. Wir empfehlen, das gesamte Dokument vor der Installation der Software zu lesen. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter <http://help.sap.com/bobip>.

2 Versionseinschränkungen

2.1 SAP BusinessObjects BI

Voraussetzungen für das Downgrade von SAP BusinessObjects BI 4.1 SP06 zu SP05

Stellen Sie beim Downgrade von SAP BusinessObjects BI 4.1 SP06 zu SP05 sicher, dass Sie die FRS-Dateisicherung und CMS-Datenbanksicherung manuell wiederherstellen. Führen Sie außerdem folgende Schritte durch:

- Navigieren Sie zum DFO-Speicherort [Installationsverzeichnis](#) > [SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0](#) > [dfo](#) > [dfo_XXXXXXXXXXXXXX](#) > [SI](#).
- Entfernen Sie die zwei DFO-Dateien (**CrystalReportsNextGenProcessingServiceContainer** und **OutOfBoxCrystalReportsNextGenProcessingServer**) aus dem Cache-Verzeichnis.
- Verschieben Sie sie in ein neues Verzeichnis.
- Starten Sie danach den SIA neu.

Die Funktion SendTo SFTP Destination ist für Web Intelligence-Berichte im BI-Launchpad und CMC nicht aktiviert.

Für einige Patches von 4.0 auf 4.1 SP06 ist die Funktion SendTo SFTP Destination für Web Intelligence-Berichte im BI-Launchpad und CMC nicht aktiviert. Dies wird durch einen Fehler bei der Installation der PIN-Datei verursacht.

Workaround:

- Kopieren Sie die Datei `BusinessObjects_Webi_pin.xml` von `<BIP_INST_DIR>/setup/packagestemp` nach `<BIP_INST_DIR>/sap_bobj/enterprise_xi40/packages`.
- Starten Sie den SIA neu.

Die Datei `BusinessObjects_Webi_pin.xml` wird unter `<BIP_INST_DIR>/sap_bobj/enterprise_xi40/dfo` installiert und aus `<BIP_INST_DIR>/sap_bobj/enterprise_xi40/packages` entfernt. Das Löschen der Datei `BusinessObjects_Webi_pin.xml` aus `<BIP_INST_DIR>/sap_bobj/enterprise_xi40/packages` zeigt an, dass die Installation der PIN-Datei erfolgreich war.

SendTo SFTP Destination kann nun für Web Intelligence-Berichte verwendet werden.

2.2 SAP BusinessObjects Web Intelligence

Leere Spalte nach Seitenwechsel

Es wird unerwartet eine Spalte in einer Kreuztabelle angezeigt, unabhängig davon, welche Einstellungen Sie für die Tabelle vorgenommen haben.

Datumsobjekte zeigen die falsche Zeit an, wenn die Funktionen CurrentDate() und LastExecutionDate() in einer If-Anweisung verwendet werden


Unter bestimmten Bedingungen verursachen die Funktionen CurrentDate() und LastExecutionDate() innerhalb einer If-Else-Anweisung, die das Datumsobjekt anzeigt, dass das Datumsobjekt das falsche Datum wiedergibt. Dies liegt daran, dass basierend auf der Maschinenzeitzone Stunden addiert oder subtrahiert werden. So erhöht sich der Zeitstempel beispielsweise um eine Stunde, wenn die Maschinenzeitzone UTC+1 entspricht.

Verketteten Sie das Datum mit einem String oder formatieren Sie es mithilfe der FormatDate()-Funktion, um dieses Problem zu umgehen. Dies funktioniert nicht für jede Zeitzone.

Die innerhalb eines Web Intelligence-Berichts generierte SQL ändert sich unerwartet, wenn der Bericht mehr als einmal regeneriert wird

Bei der Erstellung eines auf einem .unx-Universum basierenden Web Intelligence-Berichts, der in der Abfrage verwendete intelligente Kennzahlen enthält, ändert sich die SQL unerwartet, wenn der Bericht mehr als einmal regeneriert wird.

Die Auswahl einzelner Objekte ist im Java-Applet bei der Verwendung der Safari-Option nicht möglich

Wenn Sie im Safari-Browser auf Mac OSX versuchen, mehrere Objekte beim Erstellen oder Bearbeiten eines vorhandenen Dokuments auf der Oberfläche des Web Intelligence-Applets auszuwählen, ist die Auswahl einzelner Objekte mithilfe der Kommando-Taste () nicht möglich.

Neu hinzugefügte Schriftarten stehen in Web Intelligence-Dokumenten nicht zur Verfügung

Die Schriftart Arial lässt sich in Web Intelligence-Dokumenten nicht durch eine von Ihnen zur BI-Umgebung hinzugefügte Schriftart ersetzen.

WebI-Berichte mit Barcode, die die Schriftart "code128.ttf" verwenden, werden nicht korrekt als PDF exportiert

Wenn Sie versuchen, einen Web Intelligence-Bericht als HTML anzulegen und als PDF zu exportieren, wird die Stärke der Barcode-Schriftart nicht beibehalten.

Die Zeitsteuerung schlägt nach der Änderung der Datenquelle für ein Dokument fehl

Nach der Änderung der Datenquelle eines bestehenden Dokuments (UNV, UNX oder BEx-Abfragen) mittels der Quelländerungs-Funktionalität sind die in der Zeitsteuerung verwendeten Identifikatoren nicht länger gültig; die Zeitsteuerung schlägt fehl.

Falsche Unterstützung kompatibler Kontexte

Das Regenerieren einer Abfrage mit zwei ausgewählten kompatiblen Kontexten gibt folgende Fehlermeldung zurück: Unerwarteter Aufzählungstyp NeedOfContexts. (IES 01001)

2.3 Datenzugriff

Progress Open Edge 11.3

Tabellenwerte mit Unterstrichen können nicht angezeigt werden Weitere Informationen erhalten Sie in der Meldung mit der ID 1570151021

Simba JDBC-Treiber 1.0.23

Distinct und **Sub queries** werden vom Simba JDBC-Treiber nicht unterstützt (bekanntes Problem des Simba-Treibers).

2.4 SAP BusinessObjects Live Office

Keine Zeitüberschreitung in Live Office

Benutzer müssen sich manuell abmelden, da es zu keiner Zeitüberschreitung in Live Office kommt.

Abfrageeditor - Filtern von Rangfolgen mit Eingabeaufforderungen

Für auf .unv-Universen basierende Abfragen ist es nicht möglich, eine nach Rang ordnende *Where*-Bedingung als Eingabeaufforderung zu definieren. Der Anwender wird zur Laufzeit nicht aufgefordert, einen Wert einzugeben.

Workaround: Sie müssen Rangfolge und Eingabeaufforderung für auf .unv-Universen basierende Abfragen als eigenständige Filter definieren.

Auf hierarchischen Wertelisten basierende Abfragefilter

- **Hierarchische Wertelisten (.unx-Universum) manuelle Eingabe nicht mit Werteselektion durch Wertelisten kompatibel**

Bei der Verwendung der manuellen Eingabe mit der Werteselektion durch Wertelisten werden nur die Werte abgerufen, die durch Wertelisten selektiert worden.

- **Hierarchische Wertelisten (.unv-Universum) nur Unterstützung für manuelle Eingabe**

Beim Filtern von hierarchischen Wertelisten wird nur die manuelle Eingabe unterstützt; Werte, die durch Wertelisten selektiert worden, werden nicht zurückgegeben.

Segmentierte Wertelisten (.unx-Universum) – Datumsformat mit Standardwerten und "Nur aus Liste auswählen" wird nicht unterstützt

Im Abfrageeditor wird die Eingabeaufforderung der Datumsformat-Optionen *Standardwerte festlegen* und *Nur aus Liste auswählen* nicht durch den Eingabeaufforderungsdialog als Datumsformat erkannt.

Binden von Eingabeaufforderungen

- **Verschachtelte Eingabeaufforderungen**

Das Binden von Eingabeaufforderungen ist für keine Ebene einer verschachtelten Eingabeaufforderung zulässig.

- **Hierarchische Wertelisten (.unx-Universum)**

Das Binden von Eingabeaufforderungen ist im Abfrageeditor nicht zulässig und darf von Berichtbestandteilen nicht für auf hierarchischen Wertelisten basierende Eingabeaufforderungen verwendet werden (weder für Excel-Bereiche noch Konstanten).

- **Hierarchische Wertelisten (.unv-Universum)**

Die Option [Werteliste anhängen](#) ist beim Binden von Eingabeaufforderungen an Excel-Bereiche im Abfrageeditor nicht zulässig und darf von Berichtbestandteilen nicht für die Abfrage von .unv-Universen durch hierarchische Wertelisten verwendet werden; es wird nur die manuelle Eingabe unterstützt.

- **Binden von Eingabeaufforderungen an Wertelisten mit der Option [Werteliste filtern](#)**

Die Option [Werteliste anhängen](#) darf bei Eingabeaufforderungen für Wertelisten mit der Option [Werteliste filtern](#) nicht verwendet werden; für diesen Wertelistentyp wird nur die manuelle Eingabe unterstützt.

- **Binden von Eingabeaufforderungen an Excel für .unx-Universen mit Index**

Es ist nicht möglich, eine auf einem .unx-Universum mit Index basierende Eingabeaufforderung zu binden, wenn die Option [Nur aus Liste auswählen](#) aktiviert ist. Beim Regenerieren wird die Fehlermeldung "Dokument-ID kann nicht abgerufen werden" (LO 26300) angezeigt.

Workaround: Sie können die Eingabe manuell durchführen (deaktivieren Sie die Option [Nur aus Liste auswählen](#)).

2.5 SAP Crystal Reports

Definition von Eingabeaufforderungsparameter-Wertebereichen in Crystal Reports-Dokumenten als "Ausschließend"

Bereichsbasierte Eingabeaufforderungsparameter werden bei der Weitergabe innerhalb eines Crystal Reports-Dokuments beim Regenerieren des Dokuments nicht berücksichtigt, wenn Sie den Wertebereich als "Ausschließend" definiert haben. Ein Parameter wird beim Regenerieren eines Crystal Reports-Dokuments mit Eingabeaufforderungen stets als einschließend betrachtet (d. h. Start- und Endwerte berücksichtigend), unabhängig davon, ob der Wertebereich eines Parameters als "Ausschließend" (exclusive) oder "Einschließend" (inclusive) definiert ist.

Wechsel zwischen lokaler und Remote-Verbindung nach der Eingabe des Flatfile-Pfads im Dialog "Datenquelle öffnen"

Wenn Sie eine .csv- oder .txt-Datei als Datenquelle mit zugehörigem Pfad zur .csv- bzw. .txt-Datei im Dialog "Datenquelle öffnen" der Option "Verbindung durch Anbieter" angeben, bricht die Verbindung beim Wechsel zwischen lokaler und Remote-Verbindung bei der Arbeit in Crystal Reports for Enterprise ab.

2.6 SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

Leistungsverschlechterung bei bestimmten Workflows

Im A-OLAP-Arbeitsbereich ist die Reaktionszeit beim Durchführen von Drill, Achsentausch, Sortieren usw. in 4.1 SP06 im Vergleich zu 4.1 SP05 verhältnismäßig lang.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Coding-Beispiele

Bei dem in der vorliegenden Dokumentation enthaltenen Quell- und/oder Objektcode für Software („Code“) handelt es sich ausschließlich um eine beispielhafte Darstellung. Dieser Code ist in keinem Fall für die Nutzung in einem produktiven System geeignet. Der Code dient ausschließlich dem Zweck, beispielhaft aufzuzeigen, wie Quelltext erstellt und gestaltet werden kann. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit des hier abgebildeten Codes, und SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung des Codes entstehen, sofern solche Schäden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der SAP verursacht wurden.

Barrierefreiheit

Die in der Dokumentation der SAP-Bibliothek enthaltenen Informationen stellen Kriterien der Barrierefreiheit aus Sicht von SAP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und sollen keineswegs obligatorische Richtlinien sein, wie die Barrierefreiheit von Softwareprodukten zu gewährleisten ist. SAP lehnt insbesondere jede Haftung in Bezug auf dieses Dokument ab, (die nicht aus dem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln der SAP resultieren), aus dem weder direkt noch indirekt irgendwelche vertraglichen Verpflichtungen entstehen.

Geschlechtsneutrale Sprache

Die SAP-Dokumentation ist, sofern sprachlich möglich, geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext wird die direkte Anrede mit „Sie“ oder ein geschlechtsneutrales Substantiv (wie z.B. „Fachkraft“ oder „Personentage“) verwendet. Wenn, um auf Personen beiderlei Geschlechts Bezug zu nehmen, die dritte Person Singular nicht vermieden werden kann oder es kein geschlechtsneutrales Substantiv gibt, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit durchgängig die männliche Form des Substantivs und des Pronomens verwendet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Dokumentation verständlich bleibt.

Internet-Hyperlinks

Die SAP-Dokumentation kann Hyperlinks auf das Internet enthalten. Diese Hyperlinks dienen lediglich als Hinweis auf ergänzende und weiterführende Dokumentation. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit oder Richtigkeit dieser ergänzenden Information oder deren Nutzbarkeit für einen bestimmten Zweck. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solcher Informationen verursacht werden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden. Informationen zur Klassifizierung von Links finden Sie unter: <http://help.sap.com/disclaimer>.



www.sap.com/contactsap

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx>.